

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 32 (1914)  
**Heft:** 263

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII<sup>me</sup> année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente:  
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann  
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:  
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgepaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N<sup>o</sup> 263

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:  
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne  
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:  
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Abhanden gekommener Werttitel — Rechtsdomizil. — Handelsregister.  
— Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — See-  
verkehr. — Handhabung der Ausfuhrverbote. — Italienisches Ausfuhrverbot. — Ur-  
sprungszeugnisse zu Warensendungen nach Grossbritannien. — Schweizerische Landes-  
ausstellung. — Postfrachtverkehr mit Grossbritannien. — Postcheck- und Giroverkehr.  
— Beitritte zum Postcheck- und Giroverkehr.

**Sommaire:** Titre disparu. — Domicile juridique. — Registre du commerce. —  
 Marques de fabrique et de commerce. — Interdiction italienne d'exportation. — Certi-  
 ficats d'origine pour la Grande-Bretagne. — Articles de messagerie pour la Grande-  
 Bretagne. — Chèques et virements postaux. — Titulaire de comptes de chèques postaux.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, angeblich längst abbezahlten Kaufschuldbriefes für Fr. 80 auf Heinrich Scharrer, Hans Heinrichen sel. Sohn, von Hütten, Spinner in Glattfelden, zugunsten des Jakob Klöti, Spinner, Ulrichen sel. Sohn, in Glattfelden, d. d. 22. November 1875 (letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche, gegenwärtige Eigentümerin des Unterpfandes: Wwe. Elisabetha Scharrer-Schmid in Glattfelden), oder wer sonst über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist von heute an bei der Gerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst der Titel gelöscht würde. (W 323)

Bülach, den 7. November 1914.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,  
Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

#### Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

#### Bremer Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft a. G. zu Bremen.

An Stelle des Herrn Wilhelm Diener in St. Gallen, der das Mandat abgegeben hat, haben wir Herrn A. Zöllig-Röhner in St. Gallen, Notkerstrasse Nr. 14/II, zum Generalagenten unserer Gesellschaft für den Kanton St. Gallen ernannt und bei ihm Rechtsdomizil genommen. (D 52)

Bremen, im November 1914.

Die Direction: C. A. Kramer.

#### Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

###### Zürich — Zurich — Zurigo

Inkasso und Handelsauskunftei. — 1914. 6. November. Die Firma A. Meierhofer in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 159 vom 6. Juli 1914, pag. 1186) verzeigt als Natur des Geschäftes: Inkasso und Handelsauskunftei.

Herren- und Knabenkleider. — 6. November. Die Firma D. Gugenhelm in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 184 vom 21. Juli 1913, pag. 1341) verzeigt als Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 7.

Gasthof, Weinbau, etc. — 6. November. Die Firma W. Amsler in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 378 vom 19. November 1900, pag. 1515) verzeigt als Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthofes «zum goldenen Kreuz», Weinbau und Flaschenweingeschäft. Die Firma hat eine Zweigniederlassung in Stäfa, zur «Brandschenke», mit Natur des Geschäftes: Weinbau und Flaschenweingeschäft.

Seidenstofffabrikation. — 6. November. Die Firma W. Schroeder & Co. in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 101 vom 2. Mai 1914, pag. 752) erteilt eine weitere Einzelprokura an Carl von Scheven, von Crefeld, in London.

Kleiderstoffe, Konfektion, etc. — 6. November. Spörrli Detail A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 104 vom 6. Mai 1914, pag. 771) mit Zweigniederlassung in Luzern. Die Prokura von Julien Dechamps ist erloschen.

Telephon- und Telegraphenbau. — 6. November. Die Firma Ernst Goedecker in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 112 vom 2. Mai 1912, pag. 785), Telephon- und Telegraphenbauanstalt, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

6. November. Regensdorfer Maschinenfabrik Filiale der Gebr. Poensgen Aktiengesellschaft in Regensdorf (S. H. A. B. Nr. 307 vom 8. Dezember 1913, pag. 2157), Hauptsitz in Rath bei Düsseldorf. Die Prokura des Direktors Wilhelm Brandes ist erloschen.

6. November. Sennereigenossenschaft Laupen in Wald (S. H. A. B. Nr. 30 vom 14. Dezember 1909, pag. 2057). An Stelle von Paul Ruesch wurde als Aktuar gewählt: Gottlieb Kunz, von und in Wald.

Papierhandlung. — 7. November. Die Firma A. Jucker, Nachf. v. Jucker-Wegmann in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 243 vom 5. Juli 1901, pag. 969), und damit die Prokura Carl Voegeli, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma A. Jucker, Nachf. v. Jucker-Wegmann in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Alfred Jucker,

von Zürich, in Zürich 1. Papierhandlung en gros. Schifflande 22. Die Firma erteilt Prokura an Carl Voegeli, von Zürich, in Zürich.

Papierwaren, Schreibmaterialien, etc. — 7. November. Inhaber der Firma M. Gold in Zürich 4 ist Markus Moidel Gold-Karasek, von Kalicz (Stanislaus, Galizien), in Zürich 4. Papierwaren und Schreibmaterialien en gros, Reklame- und Zugabeartikel. Jakobstrasse 6.

7. November. Unter der Firma Kraken- und Unterstützungskasse der Arbeiter der Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Cie. besteht mit Sitz in Zürich eine Genossenschaft. Deren heute gültigen Statuten datieren vom 28. Juni 1914. Das Tätigkeitsgebiet der Genossenschaft erstreckt sich auf die Etablissements obgenannter Firma in Zürich. Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen, den Hinterlassenen verstorbener Mitglieder ein Sterbegeld zu gewähren und allfälligen bedürftigen Mitgliedern besondere Unterstützungen zu verabfolgen. Arbeiter und Angestellte obgenannter Maschinenfabriken, welche die Mitgliedschaft erwerben wollen; haben bestimmte, in den Statuten näher umschriebene Erfordernisse zu erfüllen. Die Eintrittsgebühr beträgt: Bis zum 19. Altersjahr Fr. 3, vom 20.—30. Altersjahr Fr. 4, vom 30.—40. Altersjahr Fr. 5, vom 40.—50. Altersjahr Fr. 6 usw. Mit gültigem Freizügigkeitsausweis Eintretende haben keinen Eintritt zu bezahlen. Der Austritt erfolgt je auf Ende eines Monats und ist dem Vorstand schriftlich anzuzeigen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner zufolge Austrittes aus dem Geschäfte (Art. 10 des Bundesgesetzes und statutarisch festgesetzte Ausnahmen ausgenommen), durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Mit dem Austritt oder Ausschluss erlischt jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die Mitgliederbeiträge sind nach vier Klassen geordnet und werden von der Generalversammlung festgesetzt. Auswärtige Mitglieder haben zu jeder Klasse Zutritt auf schriftliche Anzeige hin an den Vorstand. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern, 2 Suppleanten, die Geschäftsprüfungskommission und die Unfallkommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der 1. Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Heinrich Lips, von Zürich, in Zürich 5, Präsident; Karl Schneider, von Buchholterberg (Bern), in Zürich 6, Vizepräsident; Albert Huber, von Mettmenstetten, in Zürich 6, Quästor; Johann Fischer, von Geltwil (Aargau), in Zürich 5, 1. Aktuar; Albert Furrer, von Zürich, in Zürich 6, 2. Aktuar; Adolf von Aesch, von Gross-Affoltern (Bern), in Zürich 6, Kontrolleur, und Ernst Schweizer, von Schönholzerswilen, in Zürich 6, Beisitzer. Geschäftslokal: Hardstrasse, Zürich 5.

Liegenschaftsverkehr. — 7. November. Max Nagler in Zürich 4, Karl Nagler in Zürich 1, und Emil Nagler in Zürich 1, alle von Zürich, haben unter der Firma Gebrüder Nagler in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1914 ihren Anfang nahm. Der Gesellschafter Emil Nagler führt allein die rechtsverbindliche Firmaunterschrift. Liegenschaftsverkehr. Hirschenplatz, Niederdorfstrasse 13.

##### Bern — Berne — Berna

###### Bureau Bern

1914. 6. November. Die Baugenossenschaft Ostermundigen-Süd, Ankauf von Parzellen, Erstellung von Neubauten, etc., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 272 vom 28. Oktober 1913, pag. 1921), wird infolge verhängten Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Baumaterial- und Holzhandlung. — 7. November. Die von der Firma H. Schauwecker, vorm. M. Kramer in Bern (S. H. A. B. Nr. 326 vom 31. Dezember 1912, pag. 2262), an Carl Zigerli erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Dem Prokuratragr Dr. Carl Schauwecker wird Einzelprokura erteilt.

##### Luzern — Lucerne — Lucerna

Bäckerei, Spezereien und Leder. — 1914. 2. November. Die Firma Josef Husisfein, Bäckerei, Spezerei- und Lederhandlung, in Ettiswil (S. H. A. B. Nr. 447 vom 1. Dezember 1903, pag. 1785), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Bäckerei, Futtermittel, etc. — 2. November. Inhaber der Firma F. Kreyenbühl-Lütolf in Ettiswil ist Fidel Kreyenbühl, von Dagmersellen, in Ettiswil. Gross- und Kleinbäckerei, Mehl- und Futtermittelhandlung.

Spezereien, Tuch, Glas, etc. — 3. November. Die Firma Witwe Hinni, Spezereien, in Ettiswil (S. H. A. B. Nr. 194 vom 11. Juli 1896, pag. 804), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Jos. Hinni, Handlg., in Ettiswil ist Josef Hinni, von und in Ettiswil. Derselbe übernahm Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Witwe Hinni» auf den 20. Dezember 1912. Tuch-, Bonneterie-, Spezereien; Glas und Geschirr.

Restaurant, etc. — 3. November. Inhaberin der Firma Frau Sidler-Müller in Luzern ist Frau Elise Sidler, geb. Müller, von Adligenswil, in Luzern. Restaurationsbetrieb zur St. Magdalena und Drötschkenhalterei. Eisengasse Nr. 5.

4. November. Die Käserei-Genossenschaft Dorf Buttisholz mit Sitz in Buttisholz (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. November 1912, pag. 1923), und dortige Verweisung) wählte in ihrer Generalversammlung vom 12. Juli 1914 an Stelle von Bernhard Meier und Franz Egli als Präsident: Alois Egli, und als Aktuar: Leo Sidler, beide von und in Buttisholz.

**Weisswaren, Aussteuern.** — 4. November. Witwe Emma Portmann, geb. Lüftner, und deren Tochter Bertha, beide von Escholzmatt, in Luzern, haben unter der Firma **E. Portmann & Tochter** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. April 1914 begonnen hat. Weisswaren und Aussteuergeschäft. Bahnhofstrasse Nr. 7.

4. November. **Käsergenossenschaft Dorf Ettiswil** mit Sitz in Ettiswil (S. H. A. B. Nr. 131 vom 23. Mai 1913, pag. 946, und dortige Verweisung). In der Versammlung dieser Genossenschaft vom 9. Februar 1914 wurde an Stelle des zurückgetretenen Josef Willi als Aktuar in den Vorstand gewählt: Sigmund Frey, von und in Ettiswil.

5. November. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Imprägnieranstalt Dagmersellen, Sägerei & Holzhandlung, Blum, Stutz & Cie.** in Dagmersellen (S. H. A. B. Nr. 272 vom 28. Oktober 1913, pag. 1923, und dortige Verweisung) wohnt nun der bisher in Riehenenthal gewesene Gesellschafter Josef Stutz auch in Dagmersellen.

6. November. **Union Helvetia** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 56 vom 9. März 1914, pag. 394, und dortige Verweisung). Dieser Verein hat in seiner Urabstimmung vom 20. Juni/30. September 1914 an Stelle des verstorbenen Charles Lien als Präsident der Generaldirektion gewählt: Josef Strebel, bisher Vizepräsident, und an Stelle des letzteren als Vizepräsident: Jakob Fenner, von Zumikon (Zürich), in Luzern.

**Gärtnererei, Spezereien.** — 6. November. Die Firma **A. Schürmann-Hochstrasser, Gärtnerei und Spezereihandlung**, in Dagmersellen (S. H. A. B. Nr. 72 vom 19. März 1912, pag. 486), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

#### Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1914. 5. November. Die Firma **A. Kofmehl & E. Sacker, Uhrenfabrik Hergiswil** (S. H. A. B. Nr. 174 vom 9. Juli 1913, pag. 1267), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven der Firma übernimmt die neue Firma **Kofmehl, Hofmann & Cie, Uhrenfabrik**, in Hergiswil.

Unter der Firma **Kofmehl, Hofmann & Cie, Uhrenfabrik**, hat sich mit Sitz in Hergiswil eine Kollektivgesellschaft gebildet aus Albert Kofmehl, von Deitingen (Solothurn), in Hergiswil, Friedrich Hofmann, von Bern, in Luzern, und Ernst Sacker, von Rüthenberg (Baselland), in Hergiswil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **A. Kofmehl & E. Sacker, Uhrenfabrik Hergiswil**. Sie hat am 28. Oktober 1914 ihren Anfang genommen und bezweckt die Uebernahme und Fortführung der Uhrenfabrik-Hergiswil.

6. November. Die Firma **J. Schürmann, Milchhandlung** (S. H. A. B. Nr. 114 vom 8. Mai 1911, pag. 773), in Wolfenschiessen, wird infolge Wegzuges von Amteswegen gelöst.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Fribourg

1914. 7. novembre. La **Banque de l'Etat de Fribourg**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 15 janvier 1913, n° 11, page 75), fait inscrire que dès ce jour, la signature valable de l'établissement est donnée collectivement par deux des signataires d'ores et déjà indiqués. En conséquence, Charles Schnyder, directeur, signera collectivement avec une autre personne autorisée à signer.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

**Abzahlungsgeschäft in Uhren, Konfektion, etc.** — 1914. 5. November. Inhaber der Firma **Josid Brusda** in Basel ist Isidor (Itzek) Brusda-Gintzburger, russischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Abzahlungsgeschäft in Uhren, Bijouterien und Konfektion. Ahornstrasse 51.

**Verwaltungen, Auskünfte, etc.** — 5. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Achilles Ruffio & Cie** in Basel, Verwaltungen, Vermietungen, Auskünfte (S. H. A. B. Nr. 217 vom 16. September 1914, pag. 217), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von dem Gesellschafter Achilles Ruffio-Müller, wohnhaft in Binningen (Baselland), übernommen.

5. November. **August Vonder Mühl-Christ, Rentier**, von und in Basel, erteilt Prokura im Sinne von Artikel 458, Absatz 3 des O. R. und mit der Befugnis des Prokuristen zur Veräusserung und Belastung von Liegenschaften nach Artikel 459, Absatz 2 des O. R., an seinen Sohn Alfred Ulrich Von der Mühl, Kaufmann, von und in Basel.

6. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Chemische Fabrik Liestal Dr. Schroeder & Cie** in Liestal (Baselland), hat ihre Zweigniederlassung in Basel unter der Firma **Chemische Fabrik Liestal Abt. Seifenfabrik Basel Dr. Schroeder & Cie** (S. H. A. B. Nr. 314 vom 16. Dezember 1913, pag. 2207) aufgegeben; die Firma ist daher in Basel erloschen.

#### Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

**Ausrüsterei.** — 1914. 4. November. Die Firma **Hugo Meyer, Ausrüsterei**, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 488 vom 14. Dezember 1905, pag. 1950), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

#### St. Gallen — St-Gall — San Galo

1914. 6. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Cooperativa Italiana di Consumo in St. Fiden** (bei St. Gallen), mit Sitz in St. Fiden-Tablat (S. H. A. B. Nr. 312 vom 17. Dezember 1909, pag. 2079), wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöst.

**Effekten- und Wechselsensal.** — 6. November. Die Firma **J. P. Jäger, Effekten- und Wechselsensal**, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 440 vom 13. Dezember 1902, pag. 1758), erteilt Einzelprokura an Johannes Jaeger, von Grusch (Graubünden), in St. Gallen. Geschäftslokal: Neugasse 48.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Zofingen

1914. 5. November. Unter der Firma **Allgemeine Krankenkasse Zofingen & Umgebung** hat sich mit Sitz in Zofingen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Sie gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld. Die Statuten sind am 28. Juni 1914 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Eintrittserklärung; wodurch die Statuten und Reglemente anerkannt werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies: a. infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; b. durch Austritt; c. durch Ausschluss. Der Austritt kann seitens eines Mitgliedes jederzeit erklärt werden. Die Erklärung muss schriftlich erfolgen. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kräftigen Tagen allmonatlich zum Voraus einen Beitrag zu bezahlen. Derselbe beträgt Fr. 1.10. Ergibt sich im Laufe einer zweijährigen Periode, dass die fest-

gesetzten Beiträge ungenügend sind, so ist der Vorstand jederzeit berechtigt und verpflichtet, eine das Gleichgewicht sichernde Erhöhung vorzunehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident und der Sekretär oder deren Stellvertreter kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gottlieb Klaus, von Uerkheim; Vizepräsident ist Fritz Sandmeier, von Egliswil; Kassier und Stellvertreter des Aktuars ist Walter Broglin, von Wegenstetten; Aktuar ist Jakob Laufer, von Zofingen; Beisitzer ist Emil Hunziker, von Staffelbach; alle in Zofingen.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Lugano

1914. 7. novembre. La ditta **F. Cozzi**, in Lugano (F. u. s. di c. 26 ottobre 1912, n° 270, pag. 1887), modifica la propria ragione sociale in **F. Cozzi, Caffè Della Pace**, avendo cessato l'esercizio del caffè federale.

##### Ufficio di Mendrisio

5 novembre. Con risoluzione dell'assemblea generale del 5 marzo 1914, la società cooperativa **Magazzino Chiassese di derrate alimentari**, in Chiasso, il cui scopo è di giovare all'economia domestica, (F. u. s. di c. 26 dicembre 1910, n° 324, pag. 2182), ha modificato come segue il proprio statuto del 7 maggio 1910. Il capitale sociale è costituito dal fondo sociale il quale è formato dall'annua percentuale ad esso spettante sull'utile netto dell'esercizio. L'assemblea può validamente deliberare qualunque sia il numero dei soci presenti. Le risoluzioni vengono prese a maggioranza di voti. In caso di parità di voti la proposta si ritiene respinta. Ove però trattasi: a. Di modificazione degli statuti; b. di scioglimento o di fusione della società, per la validità delle deliberazioni occorre siano presenti almeno  $\frac{1}{5}$  degli associati. E però dato facoltà al consiglio d'amministrazione allorchando per mancanza del numero legale un'assemblea non avesse potuto deliberare, di indire nello stesso giorno e nel medesimo locale un'assemblea straordinaria di soci, la quale potrà deliberare qualunque sia il quantitativo dei soci presenti. In ogni caso però, l'ordine del giorno dovrà sempre essere portato a conoscenza di tutti gli associati mediante l'avviso di convocazione della prima assemblea. Il consiglio d'amministrazione rappresenta la società e cura gli interessi della stessa prendendo decisioni che la vincolano in tutti i casi esplicitamente riservati dallo statuto all'assemblea dei soci. Esso è composto di 11 membri et di 3 supplenti che stanno in carica 2 anni. Ogni anno però, 5 consiglieri (rispettivamente 6) ed un supplente (rispettivamente 2) scadono dalla loro carica, ma non sono rieleggibili. Per il primo periodo di carica la designazione dei membri uscenti è decisa dallo sorte. Le nomine di rimpiazzo hanno effetto solo fino all'epoca in cui sarebbe scaduto il consiglio da rimpiazzarsi. La commissione di revisione è composta di 3 membri da eleggersi ogni anno. Solo uno dei revisori scaduti è rieleggibile. I revisori hanno il compito di esaminare: a. L'amministrazione sociale ogni qual volta lo riterranno opportuno; b. la gestione annuale riferendo per iscritto all'assemblea generale ordinaria. I revisori saranno invitati ad assistere all'inventario di fine d'anno. L'utile netto dell'esercizio viene assegnato come segue: a. Il 15% al fondo sociale quale percentuale minima; intanto che il fondo sociale avrà raggiunto la somma di fr. 15.000; b. L'85% ai consumatori in ragione del consumo accertato quale percentuale massima, intanto che il fondo sociale avrà raggiunto la somma suddetta. Alla ripartizione dell'utile netto hanno diritto solo quei soci che avranno consumato almeno 100 franchi di merce all'anno. I soci entrati od usciti durante l'annata avranno diritto alla partecipazione della quota utili soltanto quando potranno provare di aver acquistato in media per dieci franchi di merce al mese. In caso di liquidazione, il patrimonio sociale serve innanzi tutto per pagare le passività. Eventuali eccedenze verranno ripartite fra i soci che avranno appartenuto ininterrottamente all'associazione fino al momento dello scioglimento e proporzionalmente al tempo che ogni singolo socio fu parte dell'associazione. Gli altri punti della pubblicazione del 26 dicembre 1910, non subirono modificazioni. Compengono il consiglio d'amministrazione: Arnoldo Conti, fu Ambrogio, presidente; Pietro Bernasconi, fu Giovanni, segretario; Stefano Rusca, fu Battista, cassiere; Giuseppe Kaufmann, di Giacobbe; Silvestro Torriani, fu Luigi; Augusto Pedroni, fu Antonio; Adolfo Perwangher, fu Paulino; Luigi Grassi, fu Giovanni; Carlo Tenderini, di Domenico; Joh. Felix, di Joh., e Fritz Bucher, fu Francesco. Supplenti: Riccardo Bollarini, fu Fedele; Antonio Belloni, fu Cipriano, e Roberto Chiesa, fu Giuseppe; tutti in Chiasso.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Cossonay

1914. 6. novembre. La liquidation de la **Société du Poids public de l'Isle**, en liquidation, dont le siège est à l'Isle, inscrite au Registre du commerce le 18 avril 1883 (F. o. s. du c. des 18 janvier 1883, page 721, et 22 octobre 1914, page 1645), étant terminée, cette raison est radiée.

##### Bureau de Lausanne

**Confections pour dames, dentelles, etc.** — 2 novembre. La raison **Mathilde Jaccard**, confection pour dames, dentelles et spécialité de blouses, Irlande et lingerie fine, à Lausanne (F. o. s. du c. des 9 mai 1910 et 9 juillet 1912), est radiée ensuite de cessation de commerce.

**Fournitures pour la cinématographie.** — 3 novembre. La société en nom collectif **Pilliod et Seligmann**, à Lausanne (fournitures générales pour la cinématographie) (F. o. s. du c. du 4 juin 1914), est dissoute. La liquidation sera opérée par les soins de Louis Seligmann, de Naz, domicilié à Lausanne, lequel aura seul la signature sociale, sous la raison Pilliod et Seligmann en liquidation.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de Boudry

**Derrées coloniales, papeterie, etc.** — 1914. 4 novembre. La raison **Louis Weyeneth-Kung**, derrées coloniales, papeterie, etc., précédemment à Boudry, actuellement à Cortaillod (F. o. s. du c. du 5 mars 1903, n° 86), est radiée ensuite de remise du commerce.

**Vins.** — 4 novembre. La société en nom collectif **P. Lozeron et Cie., successeurs de veuve S. Lozeron-Girard**, à Auvenerin (F. o. s. du c. du 16 août 1906, n° 344), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société **P. Lozeron et Cie.**, à Auvenerin.

Paul Lozeron et Marie-Madeleine Lozeron, de Gorgier, domiciliés à Auvenerin, ont constitué, à Auvenerin, sous la raison sociale **P. Lozeron et Cie.**, une société en commandite commencée le 1<sup>er</sup> novembre 1914, et qui reprend l'actif et le passif de la société **P. Lozeron et Cie.**, successeurs de veuve S. Lozeron-Girard, laquelle est radiée. Paul Lozeron est

seul associé indéfiniment responsable; Madeleine Lozeron est associée commanditaire pour une somme de dix mille francs (fr. 10,000). Vins en gros.

Genf — Genève — Ginevra

**Droguerie.** — 1914. 5 novembre. La procuration conférée à Henri George, par la maison **Droguerie Genevoise Grasset et Hartman**, commerce de droguerie, à Genève (F. o. s. du c. du 21 juin 1913, page 1156), est éteinte.

**Maçonnerie, etc.** — 5 novembre. La raison **A. Chavan**, entreprise générale de maçonnerie et béton armé, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 novembre 1912, page 1939), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

**Travail à façon des bois de menuiserie, etc.** — 5 novembre. La société en commandite **Fischer et Cie.**, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 17 juillet 1914, page 1253), est déclarée dissoute depuis le 31 octobre 1914. La procuration conférée à Louis-Julien Grasset est éteinte.

Sous la raison sociale **Fischer et Cie.**, avec siège aux Eaux-Vives, il est constitué une société en commandite qui a commencé le 1<sup>er</sup> novembre 1914, et a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Fischer et Cie.», sus-radiée. Elle a pour associés gérants indéfiniment responsables Antoine Fischer, d'origine autrichienne, domicilié aux Eaux-Vives, et Madame Maria-Theresia Schupp, née Gertiser, de Genève, y domiciliée, et pour associé commanditaire Louis-Julien Grasset, de Genève, domicilié à Conches, lequel s'engage pour une commandite de cinq mille francs (fr. 5000). Usine pour le débitage et le travail à façon des bois de menuiserie et d'ébénisterie et fabrique de moules. 23, Rue des Eaux-Vives. La société ne sera valablement engagée que par la signature collective des deux associés gérants indéfiniment responsables.

5 novembre. La **Société Immobilière Amézia**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 février 1914, page 239), a, dans son assemblée générale du 24 octobre 1914, nommé Marc Pelosi, domicilié à Genève, seul administrateur, en remplacement de Etienne Poncet, démissionnaire.

6 novembre. Aux termes d'acte reçu par M<sup>e</sup> Henri Lasserre, notaire, à Genève, les 28 et 31 octobre 1914, il a été constitué, sous la dénomination de **Union Centrale de Travail**, une société coopérative, dont le siège est fixé à Genève, et qui a pour objet d'assurer dans la mesure du possible à ses membres, par le travail de ceux-ci, leurs moyens d'existence et l'amélioration de leurs conditions économiques et sociales. A cet effet, la société se charge de travaux de tous genres en rapport avec son objet et les exécute en y employant les sociétaires. Elle peut créer, en outre, et exploiter pour son propre compte toutes entreprises commerciales et industrielles qui lui permettraient de réaliser son but. La durée de la société n'est pas déterminée. Les publications, autres que celles qui doivent être faites dans la Feuille officielle suisse du commerce, ont lieu dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les membres de la société sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements sociaux, lesquels ne sont garantis que par les biens de la société. Peuvent être admises comme sociétaires toutes les personnes âgées de 18 ans au moins, résidant régulièrement dans le canton depuis plus de trois mois. Le nombre des sociétaires ne peut être limité. L'admission des sociétaires a lieu par décision du Conseil de direction, à la suite d'une demande écrite. La qualité de sociétaire se perd par démission, décès ou exclusion. Chaque sociétaire doit payer le premier de chaque mois, une cotisation mensuelle de cinquante centimes, destinée à faire face aux frais généraux et d'administration. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. un conseil de direction de cinq à sept membres, nommés pour trois ans par l'assemblée générale; c. un comité d'administration de 15 à 25 membres, nommés chaque année par l'assemblée générale, et appelé à prendre part à divers actes importants; d. les vérificateurs des comptes. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature collective du président ou du vice-président du conseil de direction et d'un autre membre du dit conseil de direction. Le conseil peut, en outre, conférer la signature sociale aux fondés de pouvoirs s'il en est nommé mais seulement collectivement avec un membre du conseil de direction. Le conseil d'administration fait procéder à la fin de chaque exercice à un inventaire général, conformément aux dispositions de l'article 656 du C. O. Les bénéfices nets de chaque exercice sont établis par le produit net des opérations et entreprises commerciales et industrielles de la société, plus les intérêts du fonds social et du fonds de réserve, déduction faite des frais d'exploitation et salaires afférents aux entreprises sociales, des intérêts à payer et de tous amortissements qui seront décidés par le comité d'administration. Les bénéfices nets seront répartis: 35 % au fonds social, qui ne peut être limité et auquel les sociétaires n'ont aucun droit personnel; 15 % au fonds de réserve; 25 % à la caisse d'amélioration, destinée à couvrir des dépenses collectives faites dans l'intérêt des sociétaires et de leurs familles; 25 % à la «caisse de prévoyance et de mutualité», destinée à subventionner les membres ayant des charges de famille dépassant leurs ressources et à subvenir aux cas de maladies et autres. En cas de dissolution de la société, si après la liquidation il reste un solde actif, celui-ci ne peut en aucun cas être distribué aux sociétaires, il sera versé à toute institution d'intérêt public choisie par l'assemblée générale et dont le but présenterait quelque analogie avec celui de la présente société. Le premier conseil de direction est composé de Henri-Louis Duchosal, président; Adrien-Théodore Lacreuzé, vice-président; Henri Freundler; Arnold Augsbürger et Henry Heitzmann; tous à Genève. Siège actuel de la société: 56, Rue du Stand.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

N° 36276. — 3 novembre 1914, 8 h.

B. von Auw & Cie., fabrication et commerce,  
Morges (Suisse).

Graisse comestible.

**ARWINA**

(Transmission avec extension d'emploi de la marque N° 9476 de la société von Auw frères & Cie.)

N° 36277. — 3 novembre 1914, 8 h.  
B. von Auw & Cie., fabrication et commerce,  
Morges (Suisse).

Graisse végétale.



(Transmission de la marque N° 16357 de la société von Auw frères & Cie.)

N° 36278. — 3 novembre 1914, 8 h.  
B. von Auw & Cie., fabrication et commerce,  
Morges (Suisse).

Graisse végétale.



(Transmission de la marque N° 20171 de la société von Auw frères & Cie.)

N° 36279. — 3 novembre 1914, 8 h.  
B. von Auw & Cie., fabrication et commerce,  
Morges (Suisse).

Cire à parquets.



(Transmission de la marque N° 23058 de la société von Auw frères & Cie.)

N° 36280. — 3 novembre 1914, 8 h.  
B. von Auw & Cie., fabrication et commerce,  
Morges (Suisse).

Graisse de bœuf en pains.



(Transmission de la marque N° 25456 de la société von Auw frères & Cie.)

N° 36281. — 3 novembre 1914, 8 h.  
B. von Auw & Cie., fabrication et commerce,  
Morges (Suisse).

Graisse de noix de coco.



(Transmission de la marque N° 27932 de la société von Auw frères & Cie.)

N° 36282. — 3 novembre 1914, 8 h.  
B. von Auw & Cie., fabrication et commerce,  
Morges (Suisse).

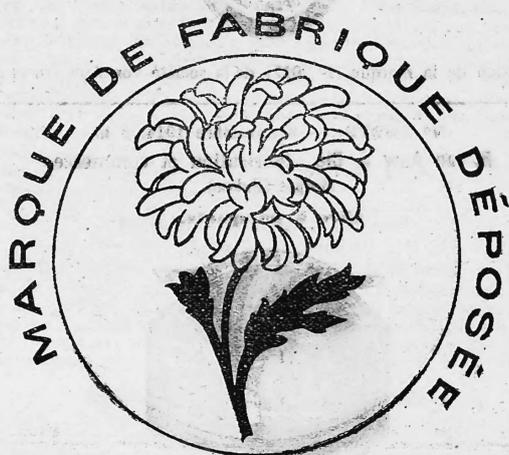
**Graisses mélangées.**



(Transmission de la marque N° 28062 de la société von Auw frères & Cie.)

N° 36283. — 3 novembre 1914, 8 h.  
B. von Auw & Cie., fabrication et commerce,  
Morges (Suisse).

Graisses de porc pures, graisses alimentaires mélangées, huiles comestibles, moutardes, encaustiques pour parquets, huiles de lin naturelles et dégraissées, essence de térébenthine, produits de droguerie en général.



(Transmission de la marque N° 28093 de la société von Auw frères & Cie.)

N° 36284. — 3 novembre 1914, 8 h.  
B. von Auw & Cie., fabrication et commerce,  
Morges (Suisse).

**Moutarde préparée.**



(Transmission de la marque N° 29606 de la société von Auw frères & Cie.)

N° 36285. — 3 novembre 1914, 8 h.  
B. von Auw & Cie., fabrication et commerce,  
Morges (Suisse).

**Huile de lin naturelle.**



N° 36286. — 3 novembre 1914, 8 h.  
B. von Auw & Cie., fabrication et commerce,  
Morges (Suisse).

**Huile de lin dégraissée.**



N° 36287. — 3 novembre 1914, 8 h.  
B. von Auw & Cie., fabrication et commerce,  
Morges (Suisse).

**Essence de térébenthine.**



### Marken-Löschungen wegen Nicht-Erneuerung.

Im März 1894 eingetragene und im September 1914 gelöschte Marken.

### Radiations de marques pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en mars 1894 et radiées en septembre 1914.

- N° 6788. — Manufacture de Chézard, Sandoz & C<sup>ie</sup>, Chézard-St. Martin.
- » 6789. — Alb. Amuat, Porrentruy.
- » 6791. — K<sup>i</sup> Fried. Neuhaus-Ducard, Bern.
- » 6793. — C. Jung & C<sup>o</sup>, The First Swiss Milk Produce and Preserved Butter Company, Eglisau.
- » 6796. — Emil Schmid, Zürich.
- » 6799. — Ulmer Reisstärkefabrik Heinrich Maek, Ulm.
- » 6800. — P. Boéhat & C<sup>ie</sup>, Courtételle.
- » 6803, 6804. — E. Grosjean-Droz, La Chaux-de-Fonds.
- » 6806. — Rud. Bosshard, Hafermüllerei, Töss.
- » 6807. — Ed. & J. Sandoz, Loele.
- » 6809. — Z. Pantillon, La Chaux-de-Fonds.
- » 6813. — G. L. Tobler & C<sup>o</sup>, St. Gallen.
- » 6814. — P. Nicolet-Juillerat, La Chaux-de-Fonds.
- » 6815. — Zoepritz, Cantz & Ziegler, Cannstadt.
- » 6816. — Erste Württembg. Vulkan-Zündhölzerfabrik Julius Böhme, Cannstadt.
- » 6817, 6818. — Rod. Heger & fils, La Chaux-de-Fonds.
- » 6821. — Comptoir de Phototypie, Neuchâtel.
- » 6822. — Alex. Bucher & C<sup>ie</sup>, Burgdorf.
- » 6823. — Caspari & Dupuis, Vevey.
- » 6824. — Favre & C<sup>ie</sup>, successeurs de Favre-Leuba & C<sup>o</sup>, Le Locle.
- » 6825. — J.-J. Nordmann, La Chaux-de-Fonds.
- » 6826. — Pieard & C<sup>ie</sup>, La Chaux-de-Fonds.
- » 6827. — Marehand & Sandoz, La Chaux-de-Fonds.
- » 6829, 6830. — S. Gessler, Jägerndorf.
- » 6834. — Sauser & Jaeggi, Soleure.
- » 6837. — Courvoisier frères, La Chaux-de-Fonds.
- » 6840. — Girod & Fontànez, Madrid.

# Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft (Alte Berlinische)

(Errichtet 1836)

Direktion für die Schweiz: **Alph. Trincano, Bern, Hirschengraben 4**

## Bilanz ultimo 1913

Aktiva			Passiva		
Mk.	Pf.		Mk.	Pf.	
2,400,000	—	Forderungen an die Aktionäre für noch nicht gezahltes Aktienkapital.	3,000,000	—	Aktien- oder Garantiekapital.
3,980,000	—	Grundbesitz.	300,000	—	Reservefonds (§ 262 des Handelsgesetzbuches)
94,671,800	—	Hypotheken.			Prämienreserven für:
3,000	—	Darlehen auf Wertpapiere.			1. Kapitalversicherungen auf d. Todesfall Mk. 86,719,189.59
		Wertpapiere:			2. » » Lebensfall » 5,591,838.34
2,376,467	10	Mk. 2,336,207.90 a) Mündelsichere Wertpapiere.			3. Rentenversicherungen . . . . . » 3,214,188.80
		» 40,259.20 b) Sonstige Wertpapiere (Kautions in der Schweiz).			4. Invaliditäts-Versicherungen:
11,214,700	05	Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen.			a) für die Aktiven Mk. 811.44
—	—	Reichsbankmässige Wechsel.			b) » » Rentner » —. » 811.44
40,002	30	Mk. 12,002.30 Guthaben bei Bankhäusern.			Prämienüberträge für:
		» 28,000.— » » anderen Versicherungsunternehmungen.			1. Kapitalversicherungen auf d. Todesfall Mk. 5,438,381.18
2,654,842	75	Gestundete Prämien.			2. » » » Lebensfall » 168,499.43
959,238	39	Rückständige Zinsen und Mieten.			3. Rentenversicherungen . . . . . » 221.80
872,856	83	Ausstände bei den Agenten aus dem Geschäftsjahr.			4. Invaliditäts-Versicherungen . . . . . » 1,362.—
254,913	28	Barer Kassenbestand.			Reserven für schwebende Versicherungsfälle beim Prämienreservefonds aufbewahrt. . . . . 324,262
		Inventar.			Gewinnreserven der mit Gewinnanteil Versicherten . . . . . 11,231,575
5,847,563	26	Sonstige Aktiva. (B. 98)			Sonstige Reserven und zwar:
					1. Gewinnreserve der Aktionäre . . . . . Mk. 673,982.43
					2. Spezialreservefonds . . . . . » 1,140,000.—
					3. Kriegsreservefonds . . . . . » 1,475,825.33
					4. Erneuerungsfonds . . . . . » 187,976.40
					5. Reserve für nicht abgehobene Rückkaufswerte . . . . . » 44,017.15
					6. Reserve für Wiederinkraftsetzung von Versicherungen . . . . . » 395,301.78
					7. Grundstücksreserve . . . . . » 300,000.—
					8. Invaliditäts-Fonds . . . . . » 7,373.57
					Mk. 4,204,476.66
					9. Noch nicht erhobene Dividende der Vorjahre . . . . . » 534,481.67
					Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen . . . . . 4,738,958
					Barkautionen . . . . . 103,867
					Sonstige Passiva und zwar:
					1. Beamten-Pensionsfonds . . . . . Mk. 1,153,638.33
					2. Pensionsfonds für Generalagenten . . . . . » 290,168.74
					3. Vorausbezahlte Zinsen und Mieten . . . . . » 225,317.05
					4. » » Prämien . . . . . » 39,096.76
					5. Hinterlegte Prämien . . . . . » 2,886.05
					6. Guthaben der Reichsbank . . . . . » 241,000.—
					1,952,106
					Gewinn . . . . . 2,472,920
125,275,383	96	Gesamtbetrag.			Gesamtbetrag 125,275,383 96

# Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

(Errichtet 1812)

Spezial-Direktion für die Schweiz: **Alph. Trincano, Bern, Hirschengraben 4**

## Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1913

Aktiva			Passiva		
Mk.	Pf.		Mk.	Pf.	
3,625,000	—	Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.	7,500,000	—	Aktienkapital
		Sonstige Forderungen:			Ueberträge auf das nächste Jahr, zu a und b nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:
		Mk. 69,625.58 a) Rückstände der Versicherungsnehmer.			a) für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge):
		» 377,147.61 b) Ausstände bei Generalagenten, bezw. Agenten.			Feuerversicherung Mk. 2,445,809.—
		» 750,457.26 c) Guthaben bei Banken.			Einbruchdiebstahlversicherung » 132,309.—
		» 48,276.28 d) Guthaben bei anderen Versicherungsunternehmungen.			b) für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenreserve):
1,247,795	95	» 2,289.22 e) im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.			Feuerversicherung Mk. 341,530.—
					Einbruchdiebstahlversicherung » 7,524.—
19,004	08	Kassenbestand.			Hypotheken und Grundschulden, sowie sonstige in Geld zu schätzende Lasten auf dem Grundstück Nr. 5 der Aktiva . . . . . —
		Kapitalanlagen:			Sonstige Passiva:
		Mk. 3,607,200.— a) Hypotheken und Grundschulden.			a) Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen Mk. 230,983.88
		» 3,506,237.20 b) Wertpapiere.			b) Guthaben der Generalagenten, bezw. Agenten . . . . . » 65,807.18
7,263,437	20	» 150,000.— c) Wechsel.			c) unerhobene Dividende . . . . . » 9,625.—
		Grundbesitz:			Kapitalreservefonds . . . . . 1,246,104
		Mk. 450,000.— a) Grundstück-Konto.			Extra-Reservefonds . . . . . 1,450,000
		» 188,230.— b) Gebäude-Konto.			Beamtenunterstützungsfonds . . . . . 500,343
638,230	—	Inventar (abgeschrieben).			Talonsteuer-Reservefonds . . . . . 12,000
		Sonstige Aktiva. (B. 99)			Gewinn . . . . . 851,431
14,793,467	23	Gesamtbetrag.			Gesamtbetrag 14,793,467 23

# Commercial Union Assurance Company Limited (Union Life Fund)

Bilanz am 31. Dezember 1913

Aktiva			Passiva		
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
3,680,800	20	Liegenschaften.	99,458,466	10	Lebensversicherungsfonds
15,517,568	80	Hypothekarische Anlagen.	833,322	70	Reserve für nicht erledigte Versicherungen . . . . .
142,500	—	Darlehen gegen Hinterlage.	33,318	10	Ausstehende Provision . . . . .
65,503,856	90	Wertschriften.	8,834	50	Ausstehende Forderungen . . . . .
4,452,300	—	Kauttionen bei Regierungen.	121,140	70	Ausstehende Forderungen von Agenten . . . . .
7,384,311	80	Darlehen auf Union Policen.	54,778	10	Investment Reserve Fund . . . . .
946,049	90	Bei Banken.	215	10	Depositen . . . . .
845,404	30	Bei Agenturen und Versicherten.	424,012	10	Ausstehende Forderung der Commercial Union . . . . .
1,366,040	20	Stückzinsen.	168,105	80	Vorausbezahlte Zinsen . . . . .
74,020	50	Diverse Debitoren.			
918,063	30	Darlehen auf Nutzniessungen und Anwartschaften.			
119,532	80	Darlehen auf persönliche Sicherheit.			
69,490	90	Anwartschaften.			
83,253	60	Frei-Grundzinsen. (B. 100)			
101,102,193	20	Gesamtbetrag.	101,102,193	20	Gesamtbetrag

Weitere Garantien gemeinsam für sämtliche Versicherungszweige der Commercial Union und für den Union Life Fund sind:

Aktienkapital (wovon einbezahlt Fr. 7,375,000.—)	Fr. 73,750,000.—
Gewinn- und Verlust-Saldo	» 7,295,517.—
Garantie- und Pensions-Fonds	» 4,373,859.90

L. K. Pagden, Actuary Union Life Fund.

Joseph Powell, Deputy General Manager.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

### Seeverkehr

Die in den Proklamationen vom 4. August und 21. September<sup>1)</sup> enthaltenen Verzeichnisse der Waren, die als absolute oder relative Kriegskonterbande zu gelten haben, sind durch eine neue Proklamation vom 29. Oktober widerrufen und durch folgende Verzeichnisse ersetzt worden.

#### I. Absolute Kriegskonterbande

1) Waffen aller Art, einschliesslich Waffen für Sportzwecke, sowie ihre erkennbaren Bestandteile. 2) Geschosse, Ladungen und Patronen aller Art, sowie ihre erkennbaren Bestandteile. 3) Pulver und Sprengstoffe, eigens für den Krieggebrauch hergestellt. 4) Schwefelsäure. 5) Geschütz-ausrüstungen, Protzkasten, Protzswagen, Militärfahrzeuge, Feldschmieden, sowie ihre erkennbaren Bestandteile. 6) Entfernungsmesser und ihre erkennbaren Bestandteile. 7) Kleider und Ausrüstungsgegenstände, erkennbar militärischen Charakters. 8) Sattel-, Zug- und Saumtiere, geeignet zum Kriegsgebrauch. 9) Geschirre aller Art, erkennbar militärischen Charakters. 10) Feldausrüstungsgegenstände und ihre erkennbaren Bestandteile. 11) Panzerplatten. 12) Hämatiteseisen- und Hämatitroehisen. 13) Schwefelkies. 14) Nickelerz und Nickel. 15) Ferrochrom und Chromerz. 16) Rohkupfer. 17) Blei, roh, in Platten oder Röhren. 18) Aluminium. 19) Ferrosilica. 20) Stacheldraht und Werkzeuge zum Anbringen und Durchschneiden des Drahtes. 21) Kriegsschiffe, einschliesslich Boote und ihre erkennbaren Bestandteile von solcher Beschaffenheit, dass sie nur auf einem Kriegsschiff gebraucht werden können. 22) Aeroplane, Luftschiffe, Ballons und Luftfahrzeuge aller Art, sowie ihre erkennbaren Bestandteile nebst Zubehör und Gegenständen, in erkennbarer Weise zum Gebrauch für Ballons und Luftfahrzeuge bestimmt. 23) Motorfahrzeuge aller Art und ihre Bestandteile. 24) Motorgummireifen. 25) Mineralöle und Motorsprit, ausgenommen Schmieröle. 26) Werkzeuge und Apparate, die ausschliesslich für die Herstellung von Kriegsmunition, für die Herstellung oder Ausbesserung von Waffen bestimmt sind, sowie Kriegsmaterial für den Land- und Seekrieg.

#### II. Relative Kriegskonterbande

1) Nahrungsmittel. 2) Viehfutter. 3) Kleider, Kleiderstoffe, Stiefel und Schuhe für Kriegszwecke verwendbar. 4) Gold und Silber, gemünzt oder ungemünzt, Papiergeld. 5) Fuhrwerke aller Art, andere als Motorfahrzeuge für Kriegszwecke verwendbar, sowie ihre Bestandteile. 6) Schiffe, Fahrzeuge und Boote aller Art; Schwimmdocks, Teile von Docks und ihre Bestandteile. 7) Eisenbahnmateriale, sowohl festes als auch rollendes Material, Material für Telegraphen, drahtlose Telegraphen und Telephone. 8) Brennstoffe, andere als Mineralöle. Schmiermittel. 9) Pulver und Sprengstoffe, nicht eigens für Kriegszwecke hergestellt. 10) Schwefel. 11) Glycerin. 12) Hufeisen und Beschlagmaterial. 13) Geschirre und Sattlerwaren. 14) Häute aller Art, trocken oder nass; Schweinsleder, roh oder zubereitet; Leder, zubereitet oder nicht, geeignet für Sattlerwaren, Geschirre oder Militärstiefel. 15) Feldstecher, Teleskope, Chronometer und alle Arten von nautischen Instrumenten.

Im fernern bestimmt eine ebenfalls am 29. Oktober erlassene Kabinettsorder, dass die unter dem Namen Londoner Deklaration bekannte Übereinkunft während des gegenwärtigen Krieges Geltung haben soll, jedoch mit Ausnahme des Konterbandeverzeichnisses und der nachstehend aufgeführten Abänderungen:

Ein neutrales Schiff, dessen Papier eine neutrale Bestimmung angeben, unterliegt, wenn es trotzdem nach einem feindlichen Hafen fährt, der Beschlagnahme, falls es vor dem Ziel seiner nächsten Reise angetroffen wird.

Die in Artikel 33 der Londoner Deklaration<sup>2)</sup> vorgesehene Bestimmung der Waren wird vermutet, wenn diese an einen im Dienst des feindlichen Staates stehenden Vermittler aufgegeben sind.

Ungeachtet der Bestimmungen des Art. 35 der Londoner Deklaration<sup>3)</sup> unterliegt relative Konterbande an Bord eines Schiffes, das nach einem neutralen Hafen unterwegs ist, der Beschlagnahme, wenn die Waren «an Order» befördert werden, oder wenn aus den Schiffspapieren der Warenempfänger nicht ersichtlich ist, oder wenn diese einen Empfänger angeben, der sich in feindlichem oder vom Feinde besetzten Gebiete befindet. In diesen Fällen liegt es den Eigentümern der Waren ob zu beweisen, dass ihre Bestimmung unverdächtig war.

Wenn einem der Hauptstaatssekretäre in befriedigender Weise nachgewiesen wird, dass die feindliche Regierung von einem neutralen Land oder durch ein solches Waren für die Armee bezieht, so kann er verfügen, dass mit Bezug auf Schiffe, die nach einem Hafen dieses Landes unterwegs sind, Artikel 35 der Londoner Deklaration keine Anwendung finde. Eine solche Verfügung ist in der «London Gazette» zu publizieren und bleibt bis auf Widerruf wirksam und ein Schiff, das während ihrer Wirksamkeit relative Konterbande nach einem Hafen dieses Landes befördert, ist vor Beschlagnahme nicht geschützt.

Die vorstehende Verordnung kann als Kabinettsorder Nr. 2 betreffend die Londoner Deklaration zitiert werden.

### Handhabung der Ausfuhrverbote

Das eidg. Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement hat folgenden verfügt:

I. Baumwollfabrikate. Für alle Baumwollfabrikate wird bis auf weiteres eine generelle Ausfuhrbewilligung erteilt.

II. Wollfabrikate. 1) Die unterm 28. Oktober a. c. erlassene generelle Ausfuhrbewilligung für wollene Wirk- und Strickwaren für Frauen und Kinder (siehe Handelsamtsblatt Nr. 252) wird aufgehoben.

2) Spezialbewilligungen zur Ausfuhr von wollenen Strickgarnen und Waren aus solchen werden bis auf weiteres nicht mehr erteilt.

<sup>1)</sup> Siehe S. H. A. B. Nummer 244, vom 19. Oktober 1914.

<sup>2)</sup> Artikel 33 lautet: Die Gegenstände der relativen Konterbande unterliegen der Beschlagnahme, wenn bewiesen wird, dass sie für den Gebrauch der Streitmacht oder der Verwaltungsstellen des feindlichen Staates bestimmt sind, es sei denn, dass im letzteren Falle nach Ausweis der Umstände diese Gegenstände tatsächlich nicht für den derzeitigen Krieg benutzt werden können.

<sup>3)</sup> Artikel 35 lautet: Die Gegenstände der relativen Konterbande unterliegen der Beschlagnahme nur auf einem Schiffe, das sich auf der Fahrt nach dem feindlichen oder vom Feinde besetzten Gebiet oder zur feindlichen Streitmacht befindet und das diese Gegenstände nicht in einem neutralen Zwischenhafen ausladen soll. Die Schiffspapiere begründen vollen Beweis in Ansehung der Fahrt des Schiffes, sowie des Ortes der Ausladung der Waren, es sei denn, dass beim Antreffen des Schiffes dieses offenbar von der nach den Schiffspapieren einzuhaltenden Fahrt abgewichen ist und keinen hinreichenden Grund für diese Abweichung nachzuweisen vermag. (v. Liszt, Völkerrecht.)

III. Häute und Felle. 1) Die Ausfuhr von getrockneten Fellen sowie von frischen Wildfellen wird bis auf weiteres freigegeben.

2) Für die Ausfuhr von Häuten und von in Ziffer 1 nicht genannten frischen Fellen ist eine Bewilligung des Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartements einzuholen, die jedoch nur an in der Schweiz domizillierte Personen oder Firmen erteilt wird, die bisher den Export von Häuten und Fellen gewerbmässig betrieben haben.

3) Gesuche um Bewilligung sind an die Abteilung Landwirtschaft des Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartements zu richten.

— Ausfuhrbewilligungen für Textilfabrikate. Da die Baumwollversorgung unseres Landes zurzeit als eine ausreichende angesehen werden kann, so wird für alle Baumwollfabrikate bis auf weiteres eine generelle Ausfuhrbewilligung erteilt.

Dagegen muss die unterm 28. Oktober a. c. erlassene generelle Ausfuhrbewilligung für wollene Wirk- und Strickwaren für Frauen und Kinder<sup>1)</sup> aufgehoben werden. Spezialbewilligungen für wollene Strickgarnen und Waren aus solchen können bis auf weiteres grundsätzlich nicht mehr erteilt werden.

Die letztere Massnahme muss leider auch auf solche Sendungen von Strickgarnen und Waren daraus ausgedehnt werden, welche als sogenannte Liebesgaben für ausländische Rotkreuz-Organisationen, Hilfsgesellschaften, Spitäler etc. bestimmt sind, und für welche bisher Spezialbewilligungen in grosser Zahl erteilt wurden.

Zu diesem Schritt sieht sich leider das eidg. Handelsdepartement durch den Umstand gezwungen, dass die Wollzufuhr infolge der strikten Durchführung des englischen Ausfuhrverbotes vollständig abgeschnitten ist.

— Ausfuhr von Häuten und Fellen. Zwischen den schweizerischen Häute-Verwertungsgenossenschaften und dem Schweiz. Gerber-Verein ist unter dem 6. November 1914 ein Vertrag zustande gekommen, wonach sich die Häute-Verwertungsgenossenschaften verpflichten, den Bedarf der schweizerischen Gerberei an Häuten und Fellen bis zu einem bestimmten Zeitpunkt zu einem vereinbarten (unter den Auslandspreisen stehenden) Preise zu decken und im fernern ein dem Bedarf der schweizerischen Gerberei entsprechendes Häutelager zu unterhalten.

Auf Grund dieser Verpflichtung wird den schweizerischen Häute-Verwertungsgenossenschaften, für einmal bis zum 30. November 1914, die generelle Bewilligung zur Ausfuhr ihres Häutüberschusses in das Ausland erteilt. Ähnliche Bewilligungen können an Personen oder Firmen erteilt werden, welche gewerbmässig den Häute- und Fellhandel bisher betrieben haben und sich den gleichen Bedingungen wie die Häute-Verwertungsgenossenschaften unterziehen.

Für getrocknete Felle sowie für frische Wildfelle wird bis auf weiteres die freie Ausfuhr bewilligt.

Grundsätzlich werden Ausfuhrbewilligungen für Häute und Felle bloss an die in der Schweiz domizilierten Verkäufer der Ware erteilt. Alle, auf die Ausfuhr von Häuten und Fellen bezüglichen Zuschriften und Gesuche sind an die Abteilung Landwirtschaft des schweizerischen Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartements zu richten.

### Italienisches Ausfuhrverbot

Dekret vom 28. Oktober 1914

Zu den Waren, deren Ausfuhr durch die Dekrete vom 1. und 6. August 1914<sup>1)</sup> verboten worden ist, kommen gemäss Dekret vom 28. Oktober noch folgende Artikel: Zinn; Nickel und Legierungen daraus; Legierungen aus Eisen mit andern Metallen; Kautschuk und Guttapercha roh, rohe Jute, Benzol; Fleisch von Schafen und von Rindvieh, in Büchsen oder auf andere Weise konserviert; Kartoffeln, Chromalaun, Eier.

Dieses Dekret ist am 4. November im italienischen Amtsblatt veröffentlicht worden und am darauffolgenden Tage in Kraft getreten.

### Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Grossbritannien

Durch eine englische Verordnung vom 7. November wird die Wertgrenze für jede Warensendung an ein denselben Empfänger (Individual consignment), die ohne Ursprungszeugnis eingeführt werden darf, auf 25 englische Pfund Sterling herabgesetzt. Die bisherige Grenze betrug 100 Pfund Sterling. Diese Verordnung findet auf alle Waren Anwendung, die nach dem 19. November zur Einfuhr in Grossbritannien verschifft werden.

Wir verweisen auf unsere frühere Mitteilung in Nr. 246 vom 21. Okt., Seite 1643, sowie — über Ursprungszeugnisse im allgemeinen und deren Form — auf Nr. 243 vom 17. gl. Mts.

Nahrungsmittel bleiben auch weiterhin von der Vorschrift des Ursprungsnachweises befreit. Diese Erleichterung wird ausgedehnt auf Bau- und Nutzholz, Holzstoff, Calciumcarbid und einige andere, für die schweizerische Ausfuhr nicht in Betracht fallende Artikel.

In der Einleitung zum Formular für das Ursprungszeugnis (S. H. A. B. Nr. 243, Seite 1623, zweite Spalte) sind die Worte «is not of German, Austrian or Hungarian production or manufacture» (... nicht deutscher, österreichischer oder ungarischer Produktion oder Verarbeitung ist ...) zu ersetzen durch die Worte „has not been produced or manufactured in enemy territory“ (... nicht in feindlichem Gebiet hergestellt oder verarbeitet worden ist ...).

Schweizerische Landesausstellung. Prämienliste. Die offizielle Liste der vom Preisgericht der Schweizerischen Landesausstellung den Ausstellern zuerkannten Auszeichnungen ist nun erschienen.

Der Herausgabe dieses Verzeichnisses stellten sich infolge der gegenwärtigen Zeitverhältnisse sehr grosse Schwierigkeiten in den Weg, für die das Bureau des Preisgerichtes nicht wohl verantwortlich gemacht werden kann.

Im ganzen wurden 2988 Aussteller beurteilt (die Kollektivitäten nur als ein Aussteller gerechnet). Es erhielten hiervon: 131 den grossen Ausstellungspreis, 722 die goldene Medaille, 771 die silberne Medaille, 520 die bronzene Medaille, 389 die Anerkennungsurkunde, 156 Auszeichnungen für verdienstvolle Bestrebungen auf dem Gebiete der Volkswohlfahrt. Mitarbeiterauszeichnungen wurden 156 zuerkannt, wovon 17 goldene, 78 silberne und 55 bronzene Medaillen und 2 Anerkennungsurkunden. Auszeichnungen für Veranstalter von Kollektivausstellungen 30, wovon 14 goldene, 11 silberne und 5 bronzene Medaillen. Im ganzen reichten 667 Aussteller gegen die Beurteilung ein Rekursbegehren ein. Davon konnten bis 31. Oktober 564 Begehren endgültig erledigt werden. Diese sind im ersten Anhang aufgeführt.

<sup>1)</sup> Siehe Nr. 252 des Handelsamtsblattes, vom 28. Oktober 1914.

<sup>2)</sup> Siehe Nr. 190 des Handelsamtsblattes vom 12. August 1914.

Ein zweiter Anhang wird seinerzeit Aufschluss geben über die Erledigung der noch hängenden Rekursbegehren und wird den Käufern der Prämierungsliste gratis zugestellt.

Die offizielle Prämierungsliste ist zu haben zum Preise von Fr. 2. 50, inklusive Nachnahme, Porto und Spesen, bei der Drucksachenverwaltung der Schweizerischen Landesausstellung Bern, Ausstellungsfeld. Da die Auflage einigermaßen klein ist, ist man gebeten, die Bestellungen sobald wie möglich einzureichen.

— **Postfrachtverkehr mit Grossbritannien.** Für Postfrachtstücke nach Grossbritannien ist der Leitweg über Basel 17-Deutschland-Rotterdam eingegangen. An dessen Stelle tritt ein solcher über Basel 17-Genf-Frankreich (Dieppe).

Die Versendungsbedingungen und Taxen bleiben unverändert. Die Kriegsversicherungsgebühr ist auf Fr. 1. 50 für je Fr. 100 der Wertangabe ermässigt worden.

### Interdiction italienne d'exportation

Décret du 28 octobre 1914

Aux marchandises, dont l'exportation est interdite par les décrets des 1<sup>er</sup> et 6 août 1914), le décret du 28 octobre a ajouté les articles suivants: Etain; nickel et ses alliages; alliages de fer avec d'autres métaux, caoutchouc et guttapercha bruts, jute brut, benzol, viande de mouton et viande de boeuf, en boîtes ou autrement conservées, pommes de terre, alun de chrome, oeufs.

Ce décret, publié dans le numéro de la Gazette officielle du 4 novembre, est entré en vigueur le jour suivant.

### Certificats d'origine pour la Grande-Bretagne

Un décret anglais du 7 novembre réduit à 25 £ la valeur d'un envoi de marchandises adressé à un seul destinataire (individual consignment) et admis en Angleterre sans certificat d'origine. La limite prescrite jusqu'ici était de 100 £. Ce décret est applicable à toutes les marchandises embarquées à partir du 19 novembre à l'importation pour la Grande-Bretagne.

Nous renvoyons à ce sujet aux communications précédentes publiées dans le n° 246 du 21 octobre, page 1643, ainsi qu'en ce qui concerne les certificats d'origine en général et leur rédaction au n° 244 du 19 du même mois.

Les denrées alimentaires sont exemptes comme par le passé de la formalité du certificat d'origine. Cette facilité s'étend également au bois de construction et bois d'oeuvre, à la pâte de bois, au carbure de calcium et à quelques autres articles sans importance pour l'exportation suisse.

La phrase du certificat d'origine «is not of German, Austrian or Hungarian production or manufacture» (ne sont pas de production ou de fabrication allemande, autrichienne ou hongroise) (voir n° 244, page 1630), est à remplacer par la suivante: «has not been produced or manufactured in enemy territory» (n'ont pas été produites ou fabriquées en pays ennemi).

Articles de messagerie pour la Grande-Bretagne. La voie d'acheminement par Bâle 17-Allemagne-Rotterdam est supprimée pour l'expédition d'articles de messagerie à destination de la Grande-Bretagne; elle est remplacée par la voie de Bâle 17-Genève-France (Dieppe).

Les conditions de transport et les taxes ne sont pas modifiées. Le droit d'assurance contre les risques de guerre a été abaissé à fr. 1. 50 par 100 francs de valeur déclarée.

1) Voir n° 191 de la Feuille officielle du commerce du 14 août 1914.

### Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Aktiven	Oktober 1914		Passiven	Fr.	Ct.
	Oktober	Okto			
Bare Auszahlungen			Guth. d. Rechnungsinhab.		
Paiements en espèces			am Ende des Vormonats	45,081,127	—
a. durch Scheckbüreaux	54,069,293	—	Avoir d. tit. de comptes	31,096,395	—
par les bur. de chèques	55,948,105	—	à la fin du mois précéd.	77,921,404	—
b. durch Poststellen	28,096,602	—	Bare Einzahlungen	84,748,779	—
par les offices de poste	27,878,427	—	Virements en espèces	156,484,901	—
Lastschriften im internen Giroverkehr	156,484,901	—	Gutschriften im internen Giroverkehr	148,939,664	—
Virements au débit (service intérieur)	148,939,664	—	Virements au crédit (service interne)	2,548	—
Lastschriften im internat. Giroverkehr	5,268	—	Gutschriften im internat. Giroverkehr	747,135	—
Virements au débit (service international)	1,666,703	—	Virements au crédit (service international)		
Anlagen und verfügbare Mittel	42,783,911	—			
Placements et fonds disponibles	31,299,074	—			
				279,889,975	—
				265,531,973	—

Rechnungsinhaber am Anfang des Monats 17,167 am Ende des Monats 17,237  
Titulaires de compte au commencement du mois 15,331 à la fin du mois 15,448

Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1913. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1913.

### Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

N° 45 Neue Beiträge. — 7. XI. 1914. — Nouvelles adhésions.

Arlshelm: V. 2489 Gysin, Eduard, Ingenieur. — V. 2491 Messmer, O., Kalt-Leim-Fabrik.  
Arosa: X. 490 Bill & Brunner, Reisebureau und Spedition.  
Basel: V. 2501 Collin-Bernoulli, Familie. — V. 2499 Dampfwaschanstalt Reform A.-G.  
— V. 2441 Diriwächter-Vögeli, Postbeamter. — V. 2503 Frei, Hans, Medailleur. —  
V. 2435 Frommer-Ginsbourger, C. — V. 2506 Thiel, Ernst. — V. 2440 Wehrli, Eugen,  
Dr. med., Augenarzt.  
Bern: III. 298 Grogg, E., Lehrer, Moserstrasse 26. — III. 310 Notstandskasse V. P. S. T.  
— III. 1486 S. L. A. B. Bureau de vente à l'exposition. — III. 1487 S. L. A. B. Der  
Präsident der 3. Gruppe. — III. 1485 Zeitschriften-Versand J. Delbanco.  
Biel (Bienna): IV. a. 479 Heuer, Ed. & Co., horlogerie, pierres fines.  
Binningen: V. 2498 Manschütz, C., Zahnarzt.  
Boudry: IV. 453 Comité de l'oeuvre de secours aux Réfugiés Belges, section de Bondry.  
La Chaux-de-Fonds: IV. b. 322 Jutzeler-Hegi, F., culrs.  
Chiasso: XI. 322 Zanetta, Michele.  
Davos-Platz: X. 492 Kurverein Davos.  
Disentis: X. 491 Berther, Dr. med., Bezirksarzt.  
Flims: X. 324 Gemeindegassieramt.  
Genève: I. 935 Comité suisse de secours pour les Belges, section de Genève. — I. 934  
Imprimerie du Journal de Genève. — I. 933 Manzioli, C., & Cie, Vergnano, C. A., succ.  
I. 936 Martini & Rossi. — I. 933 Vergnano, C. A., succ. de C. Manzioli & Cie.  
Interlaken: III. 1484 Betschen-Uhlmann, Fr.  
Liestal: V. 2507 Seiler, Hugo, Bijoutier.  
Lützelflüh: III. h. 162 Kläy, G., Käsehandlung.  
Lugano: XI. 363 Luzzani, Eredi Rizzero.  
Malsprach: V. 2497 Perrin-Bersot, Jules.  
Neuchâtel: IV. 416 Cercle National de Neuchâtel, A. Droz, caissier. — IV. 452 Comité  
cantonal neuchâtelois de secours aux Réfugiés Belges.  
Olten: V. b. 60 Rauter, Arnold.  
Pontresina: X. 489 Caprez, Albert, Elektrotechniker.  
Taverne: XI. 108 Curti, Virginio, riseria.  
Weinfelden: VIII. c. 279 Huber, Adolf, Zeitungsverkäufer.  
Zürich: VIII. 3899 R. dschau-Verlag (E. Weinzinger). — VIII. 3897 Wohltätigkeits-  
gesellschaft der Oesterreicher und Ungarn.  
Bensheim (Hessen): V. 2503 Aures & Co.

Annoncen-Regie:  
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:  
HAASENSTEIN & VOGLER

### Avis à Messieurs les actionnaires

de la

## Société des Forces Motrices du Reffrain

Messieurs,

Vu les circonstances malheureuses que nous traversons, empêchant la plupart des actionnaires d'assister à une réunion, le conseil d'administration a décidé de surseoir l'assemblée générale ordinaire des actionnaires qui devait avoir lieu fin septembre. Il a toutefois décidé, en vertu de l'article 48 des statuts, de procéder à la répartition d'un à compte sur le dividende, les comptes de l'exercice 1913/1914 bouclés au 30 juin 1914 et vérifiés par les commissaires le permettant.

Cet à compte a été fixé à 5 %, soit fr. 25 par action, dont il faut déduire les impôts prévus par les lois des finances.

Pour les actions nominatives le coupon sera de fr. 24. — et pour les actions au porteur de fr. 21. 80

Le paiement se fera, sans frais pour les porteurs, à partir du 15 novembre 1914, contre remise du coupon N° 5, pour les titres au porteur et contre présentation des certificats nominatifs pour les actions nominatives auprès des établissements financiers suivants:

à St-Imier: à la Caisse de la Société des forces électriques de la Goule,  
à la Banque Cantonale de Berne,  
à la Banque Populaire Suisse,  
à Berne: à la Banque Cantonale de Berne,  
à la Caisse d'Epargne & de Prêts.  
à Bâle: à la Banque Commerciale de Bâle,  
au Bankverein Suisse,  
à Blenne: au Bankverein Suisse,  
à La Chaux-de-Fonds: à la Banque Fédérale.

Le compte de profits et pertes de l'exercice 1913/1914 et le bilan au 30 juin 1914 seront déposés auprès des établissements ci-dessus mentionnés, où Messieurs les actionnaires pourront en prendre connaissance en venant encaisser le montant de leurs coupons. (6340 I) (2645 I)

Montbéliard, le 27 octobre 1914.

Le conseil d'administration.

## Teston, Schweizerische Fleischextraktwerke A. G. in Bern

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur  
**ausserordentlichen General-Versammlung**  
auf Montag, den 16. November 1914, nachmittags 3 Uhr  
im Restaurant Tannaz in Bern

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Antrag auf Rückstellung der diesjährigen Verzinsung der Prioritäts- und Stammaktien.
3. Verhandlungen und Beschlussfassung über Abänderung des Vertragsverhältnisses mit der Helvetia pro 1915.

Eintrittskarten sind bei unserem Betriebsbureau in Letzwil oder auch vor der General-Versammlung erhältlich. (2636 I)

Der Verwaltungsrat.

## Vereinigte Konstruktionswerkstätten Nidau & Döttingen A.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur (2651.)

**ordentlichen Generalversammlung**  
auf Donnerstag, den 19. November 1914, nachmittags 3 Uhr  
in ein Zimmer der Bahnhofrestauration Olten  
zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates für das Jahr 1913.
2. Vorlage der Rechnungen.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über das Schlussergebnis.
5. Verschiedenes.

Die Rechnungen und Berichte liegen ab 10. November im Bureau der Gesellschaft in Nidau zur Einsicht auf.

Der Verwaltungsrat.

# République et Canton de Neuchâtel

## Département des Finances

### Emprunt 4% de 1907

Par tirage au sort de ce jour, les 228 obligations dont les numéros suivent ont été désignées pour être remboursées le 31 janvier 1915, et cesseront de porter intérêt dès cette date:

197,	204,	211,	221,	238,	594,	911,	919,
952,	1005,	1010,	1041,	1103,	1424,	1773,	1998,
2084,	2381,	2592,	2622,	2694,	2761,	2860,	3097,
3158,	3200,	3340,	3366,	3396,	3360,	3885,	4086,
4704,	4785,	5086,	5184,	5223,	5259,	5269,	5481,
5500,	5637,	5659,	5688,	5749,	5780,	5787,	6015,
6090,	6119,	6318,	6325,	6467,	6486,	6519,	6693,
6845,	6906,	7305,	7387,	7600,	7602,	7666,	7669,
7676,	7765,	7782,	7814,	7817,	7828,	7925,	7944,
7985,	8136,	8352,	8412,	8541,	8552,	8674,	8751,
8809,	8851,	8901,	8947,	9090,	9100,	9147,	9159,
9199,	9200,	9204,	9233,	9267,	9271,	9279,	9283,
9287,	9363,	9457,	9564,	9612,	9748,	9778,	10007,
10041,	10066,	10081,	10278,	10402,	10527,	10651,	10681,
11007,	11027,	11104,	11105,	11110,	11208,	11275,	11340,
11426,	11624,	11663,	11678,	12086,	12135,	12365,	12411,
12513,	12540,	12613,	12757,	13023,	13043,	13157,	13199,
13262,	13265,	13366,	13432,	13554,	13633,	13651,	13757,
13815,	14064,	14142,	14190,	14316,	14320,	14343,	14373,
14419,	14453,	14525,	14765,	14841,	14993,	15030,	15068,
15139,	15167,	15221,	15269,	15280,	15370,	15372,	15416,
15477,	15519,	15582,	15742,	15901,	15941,	16041,	16051,
16140,	16211,	16344,	16418,	16515,	16617,	16663,	16797,
16816,	16833,	16838,	16876,	16967,	16992,	17073,	17180,
17216,	17239,	17572,	17616,	17757,	17938,	17943,	17947,
17949,	18056,	18091,	18199,	18731,	18757,	18837,	18876,
18938,	19059,	19068,	19129,	19130,	19220,	19251,	19270,
19286,	19349,	19440,	19464,	19465,	19470,	19501,	19530,
19568,	19646,	19783,	19961.				

Les obligations ci-après sorties au tirage au sort de l'année 1913, n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour le remboursement:

N <sup>os</sup> 1236,	1707,	4737,	7056,	8413,	8621,	10214,
10371,	10513,	10897,	17310,	18844,	19377,	19859.

Neuchâtel, le 31 octobre 1914.

Le Conseiller d'Etat  
Chef du Département des finances.

**Edouard Droz.**

## Société des Forces Motrices du Reffrain

Sont sorties au tirage au sort, pour être remboursées le 1<sup>er</sup> janvier 1915, les obligations suivantes des emprunts 4 1/2 % de 1908 et 1910 de notre société, dont l'intérêt cesse de courir dès cette date. (6344 I) (2644 I)

### Emprunt 1908:

N <sup>os</sup> 138,	139,	140,	260,	262,	277,	278,	283,	700,
1527,	1906,	1907,	1915,	1962,	1965,	2120,	2185,	2207,
2227,	2229,	2232,	2264,	2289,	2381,	2395,	2399,	2406,
2422,	2448,	2461,	2485,	2548,	2633,	2667,	2676,	2702,
2728,	2744,	2759,	2760,	2789,	2797,	2878,	2894,	3034,
3039,	3078,	3081,	3249,	3250,	3338,	3353,	3382,	3384,
3425,	3439,	3483,	3506,	3568,	3586,	3595,	3685,	3686,
3828,	3869,	3925,	3981,	3982,	3995,	4000,	4471,	4480,
4542,	4563,	4682,	4700,	4752,	4778,	4849,	4904,	4946,
4972.								

### Emprunt 1910:

N <sup>os</sup> 5065,	5089,	5139,	5301,	5375,	5467,	5483,	5521,	5527,
5530,	5531,	5557,	5584,	5649,	5863,	5895.		

Ces obligations, munies de tous les coupons non échus, sont payables sans frais dès le 1<sup>er</sup> janvier 1915, en Suisse:

à St-Imier:	à la Caisse de la Société des forces électriques de la Goule,
	à la Banque Cantonale de Berne,
	à la Banque Populaire Suisse,
à Berne:	à la Banque Cantonale de Berne,
	à la Caisse d'Épargne & de Prêts,
à Bâle:	à la Banque Commerciale de Bâle,
	au Bankverein Suisse,
à Bienne:	au Bankverein Suisse,
à La Chaux-de-Fonds:	à la Banque Fédérale.

Montbéliard, le 27 octobre 1914.

## Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus

### GLARUS

Die am 31. Dezember 1914 fälligen Zinscoupons unserer Obligationen werden vom 1. Dezember 1914 an von unserer Kasse eingelöst.

Wir bitten daher die verehrlichen Inhaber, uns solche direkt einzusenden und nicht als Zahlung in Zirkulation zu geben, indem wir den Gegenwert in bar oder durch Post-Giro vergüten. (1621 Gl) (2590 I)

Glarus, den 29. Oktober 1914.

Der Direktor:  
**A. Bachmann.**

## La Société de Transports Internationaux

### anc. Charles Fischer, Genève

déclare qu'elle n'est pas à confondre avec la maison autrichienne

### Compagnie ou Comptoir de Transports Internationaux

qui a été mise sous séquestre par le Gouvernement français.

Notre Société est une firme essentiellement

## SUISSE

possédant un siège à **MARSEILLE** et des succursales à **Paris**, **Oran**, **Alger** et **Pontarlier**, lesquels continuent à fonctionner comme par le passé.

4415 X (2631 I)

# Sursee - Triengen - Bahn

## Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 23. November 1914, nachmittags 2 Uhr  
im Gasthof zum Schwanen in Sursee

### Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Rechnungen und Geschäftsberichte pro 1912 und 1913 und Revisorenberichte, sowie Déchargeerteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung der Jahresergebnisse.
4. Wahl des Verwaltungsrates und der Revisoren.
5. Genehmigung des Verwaltungsreglements.
6. Verschiedenes.

Die Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und die Revisorenberichte liegen vom 13. November an auf dem Bureau der Betriebsdirektion in Triengen zur Einsicht auf, woselbst auch die Zutrittskarten zur Versammlung gegen Ausweis über Aktienbesitz bis und mit dem 21. November in Empfang genommen werden können. (2641 I)

Sursee und Triengen, den 7. November 1914.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

**D. Fellmann.**

Der Sekretär:

**C. Fischer.**

## Action-Gesellschaft Arthur Rieter

### Gliesserei & Maschinenfabrik

## Einladung für die 9. ordentliche Generalversammlung

auf Samstag, den 28. November 1914, nachmittags 2 1/2 Uhr,  
im Kasino-Gebäude in Winterthur.

### Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr 1913/14. (3520 G) (2649.)
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Neuwahl derselben.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates und Ratifizierung der Vertragserneuerung mit dem Delegierten.

Geschäfts- und Revisorenbericht liegen vom 17.-27. November den Herren Aktionären in unserem Bureau zur Einsicht auf.

Kreuzlingen, den 10. November 1914.

Im Auftrage des Verwaltungsrates:  
**Arthur Rieter-Bircher.**

## Brasserie de l'Avenir, Genève

Le dividende pour l'exercice 1913/1914, fixé par l'assemblée générale à fr. 6 par action, est payable dès ce jour, contre présentation du coupon N<sup>o</sup> 1:

à la Caisse de la Société, rampe Quidort;  
à la Banque Populaire Suisse;  
au Comptoir d'Escompte.

Genève, le 7 novembre 1914.

(4437 X) (2650 I)

Le conseil d'administration.

## Machines à vapeur d'occasion

Ensuite d'agrandissement, à vendre de suite: 1 machine fixe Sulzer, 30 chevaux, avec condensation, 1 demi-locomobile Sulzer, 25 chevaux, avec avant-four pour chauffage à la sciure, 1 petite chaudière Sulzer avec ses garnitures. Le tout en parfait état. 1589.-  
S'adresser à la Parqueterie d'Aigle (Vaud). (24281 L)

## Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral  
Plus de 4000 marques 157  
ont été exécutées et déposées  
par **F. Homberg**  
graveur-médailleur, à Berné

Ganz neuer, mittelgrosser

## Kassenschrank

weit unter Preis abzugeben.  
Geß Anfragen an Postfach 11256  
Zürich-Aussersihl. (2642.)

## Waschpulverfabrik

in konkurrenzlos guter Qualität,  
sucht tüchtigen Kaufmann  
mit Fr. 10-15 Mille als

## Teilhaber

Offerten an Sensal Barfuss  
in Bern. 7187 X (2639 I)

1 haltbare Citroen  
100 Stück Fr. 5 franko.  
2587 I Solari & Co, Lugano.